

Pfarnachrichten der Pfarrei St. Nikolaus

Nr. 3 – 14./21./28.02.2021



Evangelium nach Markus, 1, 40-45

Einmal kam ein Aussätziger zu Jesus, warf sich vor ihm auf die Knie und flehte ihn an: „Wenn du willst, kannst du mich rein machen!“

Von tiefem Mitleid ergriffen, streckte Jesus die Hand aus und berührte ihn. „Ich will es“, sagte er, „sei rein!“ Im selben Augenblick verschwand der Aussatz, und der Mann war geheilt. Jesus schickte ihn daraufhin sofort weg. Mit aller Entschiedenheit ermahnte er ihn: „Hüte dich, mit jemand darüber zu sprechen! Geh stattdessen zum Priester, zeig dich ihm und bring für deine Reinigung das Opfer dar, das Mose vorgeschrieben hat. Das soll ein Zeichen für sie sein.“

Der Mann ging weg, doch er fing sofort an, überall zu erzählen, wie er geheilt worden war. Bald war die Sache so bekannt, dass Jesus in keine Stadt mehr gehen konnte, ohne Aufsehen zu erregen. Er hielt sich daher außerhalb der Ortschaften in unbewohnten Gegenden auf, aber auch dort kamen die Leute von überallher zu ihm.

Ein Mensch, ein Kranker missachtet offen die Regeln. Aussatz war Provokation für das „gesunde Volksempfinden“ und eine Provokation zudem, da es die gesellschaftlich verordnete Quarantäne durchbricht. Er kommt auf Jesus zu und bittet ihn, einen gesunden Fremden, um Hilfe.

Alpträume, Angst und Schmerzen der Ausgrenzung: Wer kennt sie nicht, bei vollem Bewusstsein. Und der, der nahe kommt und sucht, was er tun kann, angerührt und berührt, der nach reiflichem Überlegen etwas tut, was dem anderen gut tut: Genau der ist Mangelware, genau das fehlt am meisten. In dieser Gesellschaft.

Jesus will keine Sicherheit. Er ist berührt und er berührt den Unberührbaren. Berührung ist das, was der Kranke als Letztes erwartet hat; aber am nötigsten braucht. "Ich will es". Der Kranke gesundet.

Gott macht dem ein Ende. Setzt den Menschen das Gerücht in den Kopf, dass trotz allem Liebe nie am Ende ist. Ein Gerücht, das sie stark und mutig macht, mit allem, was sie bedrückt, zu ihm zu kommen.

Jesus ist von tiefem Mitleid ergriffen. Unfassbar, wie hilflos die anderen, die „Gesunden“ sind. Schützen Leben durch Entzug der Liebe. Unfassbar hilflos, unfassbar grausam.

"Ich will es". Jesus will diese menschliche Katastrophe beenden. Ich will es: Gott sein. Diesen "Toten" aus seinem Sarg befreien. Ich will es: Drei Worte, die wie Sprengstoff sind. Jesus streckte die Hand aus und berührte ihn.

Sein Albtraum ist zu Ende. Doch wie kann er das für sich behalten? Wem das Herz voll ist, dem läuft der Mund über. Wie sollen Priester und Mitmenschen verstehen, was seine Augen sahen? Jesus möchte nicht zum Wunderheiler werden. Den Kranken gesund gemacht zu haben war allein Gottes Sache. In Jesus stand Gott neben ihm. Stand Gott ihm bei. Die Liebe Gottes, die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sind das Ende jedes Albtraums. Amen.

Ihre Karin Lück, Ehrenamtsmanagement der Pfarreien

Herzliche Einladung zu den Internet-Gottesdiensten der Pfarrei St. Nikolaus

Wegen der aktuellen Pandemielage müssen die Präsenzgottesdienste in der Pfarrei St. Nikolaus leider weiterhin ausfallen.

Sehr gerne laden wir Sie alternativ ein, **Gottesdienste** in der Pfarrei **über das Internet** mitzufeiern.

Sonntag, 14.02.2021

10:00 Uhr Kirche St. Elisabeth

Sonntag, 21.02.2021

11:30 Uhr Kirche St. Joseph

Sonntag, 28.02.2021

10:30 Uhr Kirche Hl. Schutzengel

Sonntag, 07.03.2021

10:00 Uhr Kirche St. Elisabeth

Alle übertragenden Gottesdienste können unter folgendem **Link** geöffnet werden:

niko-live.mtil.de

OFFENE KIRCHEN

Für das persönliche Gebet werden unsere Kirchen zu folgenden Zeiten geöffnet sein:

Hl. Schutzengel:

samstags 14:00 - 15:00 Uhr

sonntags 15:00 - 16:00 Uhr

St. Joseph:

sonntags 15:00 - 17:00 Uhr

St. Elisabeth:

sonntags 10:00 - 12:00 Uhr

Zu einem stillen Gebet lädt die Pfarrei St. Johann Baptist ebenfalls ganz herzlich ein. In den Kirchen Herz Jesu, Herz Mariä, St. Hedwig und St. Johann Baptist sind die Türen an allen Sonntagen bis einschl. 07.03.2021 von 15:00 – 17:00 Uhr geöffnet.



In den Kirchen gilt jeweils Maskenpflicht, Abstände sind einzuhalten und die Kontaktdaten zu hinterlassen.



Die Rückkehr zu einer normalen Gottesdienstordnung ist ab dem 08.03.2021 geplant.



Herzliche Einladung!
 In der Pfarrei St. Johann Baptist wird eine **Wort-Gottes-Feier in Form einer Videokonferenz** angeboten. Grundlage ist der Vorschlag, den das Bistum zu jedem Sonntag für Gottesdienste im eigenen Haus anbietet. In einer Videokonferenz kann gemeinsam in einem größeren Kreis gefeiert werden. Alle Teilnehmer können sich gegenseitig sehen, so als wären sie in einem Raum zusammen. Sie hören das gemeinsame Singen und Beten. Alle Mitfeiernden können zusätzlich eigene Gedanken einbringen, zum Beispiel wenn sich der Kreis über die Schrifttexte austauscht oder eigene Fürbitten formuliert. Alle sind herzlich eingeladen!

Der Zugang erfolgt über den Link:

<https://zoom.us/j/96011045794?pwd=MURVTIFLdThCU1BOcTVFSW9pTzVnQT09>

– oder per Telefon:

- +49 695 050 2596 Deutschland
- +49 69 7104 9922 Deutschland
- +49 30 5679 5800 Deutschland
- +49 69 3807 9883 Deutschland

Meeting-ID: 960 1104 5794 - Kenncode: 183067

Es ist beabsichtigt, die Mitfeier der Wortgottesdienste in dieser Form anzubieten, solange die Kirchen wegen der Pandemie geschlossen bleiben müssen.
Jeden Sonntagabend um 19:00 Uhr - Herzliche Einladung!

Aschermittwoch, 17.02.2021

In diesem Jahr wird es in unserer Pfarrei St. Nikolaus einen „Aschermittwoch to go“ oder auch „Ashes to go“ geben, das heißt, wir werden vor oder vielleicht auch in den Kirchen und vor der Nikolauskirche stehen und den Menschen in etwas ungewohnter Weise Asche auf das Haupt streuen oder den Leuten Asche geben, damit sie sich selber ein Aschekreuz auf die Stirn zeichnen können.

Das ist ungewohnt und anders als in den vergangenen Jahren, aber eine Möglichkeit, die Menschen ohne einen Gottesdienst auf die Fastenzeit einzustimmen.

- vor der Kirche St. Nikolaus: 11:00 – 12:00 Uhr
- Kirche St. Joseph: 16:00 – 18:00 Uhr
- Kirche Hl. Schutzengel: 16:00 – 18:00 Uhr
- Kirche St. Elisabeth: 16:00 – 18:00 Uhr



**„Heaven on Line“
 Schickt tägliche E-Mail-Impulse zur Fastenzeit**

Mit einem täglichen Gedanken-Impuls per E-Mail lädt das Team von „Heaven on Line“ im Bistum Essen ab Aschermittwoch, 17. Februar, zu einem bewussteren Leben während der Fastenzeit ein. Alle, die sich für diesen kostenlosen Dienst anmelden, erhalten bis Ostern eine tägliche E-Mail mit Texten oder weiterführenden Links. So möchte „Heaven on Line“ eine „Auszeit vom Alltag“ ermöglichen, wie es in der Einladung heißt: „Du hättest gern ein bisschen Zeit für dich, Zeit zum Nachdenken über dein Leben, deine Träume, Ziele, Zeit für deine Zweifel, deinen Glauben und für Gott? Dann bist du hier richtig!“

Persönliche Begleitung kann tägliche E-Mail-Impulse ergänzen

Wer zudem nicht allein durch die Fastenzeit gehen möchte, kann sich bei der Online-Anmeldung für eine persönliche Begleitung entscheiden. Rund 100 haupt- und ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger (u.a. auch aus unserer Pfarrei) stehen hierfür auf der „Heaven on Line“-Seite bereit. Wer dieses – ebenfalls kostenlose – Angebot nutzt, erhält Kontakt zu einem der speziell qualifizierten „Weggefährten“, mit denen sich ein wöchentlicher E-Mail-Austausch ergeben kann – zum Beispiel über einzelne Tages-Impulse, aber auch über andere Themen, die in den vergangenen Tagen wichtig waren. Jeweils nach einigen Tagen antwortet die „Weggefährtin“ oder der „Weggefährte“ mit einer persönlichen und jeweils individuellen Einschätzung.

Alle Informationen zu „Heaven on Line“ und die kostenlose Anmelde-Möglichkeit gibt es auf der Internetseite www.heaven-on-line.de.



Die Fastenzeit kann wie ein Kompass sein. Sich neu auszurichten, wenn ich in die Irre gegangen bin oder nicht mehr weiß, wie und wohin es weitergeht. In der Orientierungslosigkeit sich an Jesu Worte und seinem Handeln orientieren. Die Fastenzeit heißt auch Passionszeit. Das gibt schon die Richtung vor, in die ich schauen möchte: Auf Jesu Leiden und so auf Jesu Liebe. Orientiere ich mich an der Liebe, kann ich nicht in die Irre gehen.

Aktuelles aus St. Nikolaus



Frühschichten in St. Nikolaus-Tradition

Aufgrund der aktuellen Lage feiern wir in unserer Pfarrei noch keine Präsenzgottesdienste. Deshalb können wir noch keine Frühschichten feiern. Ich lade aber wieder ein, dass wir uns dienstags morgens (Es muss ja nicht unbedingt 6:00 Uhr sein.) im Gebet und in Gedanken mit einander verbinden und versuchen unsere Gemeinschaft - den Möglichkeiten entsprechend - aufrechtzuerhalten. Dazu kann man ja auch eine Kerze entzünden.

Bleiben Sie gesund

Ihr und Euer Pastor Christoph Wertenbroch

Aktuelles aus St. Elisabeth



Liebe Frauen der Gemeinde St. Elisabeth,

leider sehen wir uns durch die allgemeine Situation gezwungen, den diesjährigen Weltgebetstag am 5. März 2021 abzusagen.

Trotzdem können wir alle im stillen Gebet und mit unserer Spende helfen, Teilhabe und würdige Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen zu sichern.

Bitte nutzen Sie dafür folgende Bankverbindung:

Weltgebetstag der Frauen e.V.

IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

BIC: GENODEF1EK1

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag im TV und online: Der Fernsehsender Bibel TV zeigt am Freitag, den 5. März um 19 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Ebenfalls um 19 Uhr ist der Gottesdienst online auf www.weltgebetstag.de zu sehen.

Aktuelles aus St. Joseph



Weltgebetstag 2021

Liebe Frauen (und ganz genauso auch liebe Männer), die Sie an der Ökumene und am Weltgebetstag interessiert sind, als wir im letzten Jahr im März in der Kirche Hl. Geist den Weltgebetstag aus Zimbabwe gefeiert haben, wurden gerade die ersten Warnungen laut, die auf eine Ausbreitung der Corona Infektion hinwiesen. Mit Vorsicht und trotzdem mit viel Freude an Gesang, Information und Begegnung haben wir den Gottesdienst gefeiert und unser Zusammensein bei einer Tasse Kaffee genossen.

In diesem Jahr wollen wir in Zeiten der Krise tapfer etwas ganz Neues wagen.

In Absprache mit den verantwortlichen Frauen aus Hl. Geist und den evangelischen Gemeinden in Katernberg wollen wir am gewohnten Tag (5. März, dem ersten Freitag im Monat) und zur gewohnten Uhrzeit (ab 15:00 Uhr) die St. Joseph Kirche für zwei Stunden öffnen.

Die üblichen Hygienemaßnahmen müssen dabei berücksichtigt werden: Eintragen in eine Liste, Tragen einer FFP2-Maske und Beachten der Abstandsregeln.

Sie werden die Möglichkeit haben, im Südseeparadies Vanuatu eine Auszeit zu erleben. An verschiedenen Stationen können Sie sich an Hand von Fotos, Musik und Installationen über das Leben und den Glauben der Frauen auf den Inseln im Pazifischen Ozean informieren. Mit den Frauen wollen auch wir uns die Frage stellen: Worauf bauen wir? Und nicht zuletzt wollen wir das Vertrauen, dass das Weltgebetstagsteam uns entgegenbringt, nicht enttäuschen und so rufen wir Sie zu einer Spende auf. Corona darf nicht dazu führen, dass wir im Engagement nachlassen. Unterstützen auch Sie weiterhin Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt. Wenn wir Mädchen und Frauen stark machen, dann kann die Welt hoffentlich besser werden auch in Pandemiezeiten. Als Überraschung wollen wir noch eine kleine Aufmerksamkeit zum Abschluss Ihres Besuchs für Sie vorbereiten.

Für diejenigen, die den Weg in die Kirche scheuen, werden wir einige Informationen und vielleicht auch einen kleinen Gottesdienst ins Internet stellen, auf die Homepage der Gemeinde St. Joseph.

Außerdem wird an diesem Tag (5. März) um 19:00 Uhr ein Fernsehgottesdienst zum Weltgebetstag auf Bibel-TV gesendet.

Ihre Spende können Sie auch überweisen auf das Konto des Weltgebetstag der Frauen e.V. bei der Evangelischen Bank EG, Kassel, IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Es grüßt Sie herzlich Ihr Weltgebetstagsteam Katernberg

Kreuzweg 2021 – Eine Einladung zur Teilnahme über das Internet

In diesem Jahr wird es, bedingt durch die Corona-Pandemie, schwierig, Kreuzwegandachten mit vielen Teilnehmern in unseren Kirchen anzubieten. Schon im vergangenen Jahr sind ja deswegen Kreuzwegandachten ersatzlos gestrichen worden. Sicher ist es richtig, die Infektionsrisiken so weit wie möglich zu minimieren, und selbst wenn es bei uns noch vor Ostern zu Präsenzgottesdiensten kommen sollte, was keineswegs sicher ist, haben wir volles Verständnis dafür, dass sich Gemeindemitglieder mit einer Anwesenheit in der Kirche noch länger zurückhalten.

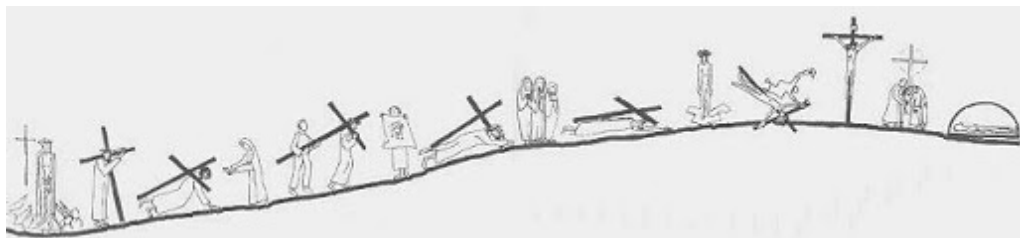
Wir wollen aber in diesem Jahr auf jeden Fall einen Kreuzweg anbieten. Nach den guten Erfahrungen mit den Live-Übertragungen von Sonntagsmessen, wollen wir auch für den »Kreuzweg 2021« das Internet nutzen. Beginnend mit dem 20. Februar sollen daher im Abstand von jeweils drei Tagen insgesamt 14 Impulse, jeweils zu den einzelnen Stationen, veröffentlicht werden. Insgesamt 28 Sprecherinnen und Sprecher haben sich dafür zur Mithilfe bereit erklärt und Herr Fabian Prause hat die insgesamt 14 Stücke der Kreuzweg-Komposition „Via Crucis“ des belgischen Serviten-Paters und Komponisten Jean-Marie Plum (1899 – 1944) auf der Orgel eingespielt.

Eigens für den »Kreuzweg 2021« sind alle Kreuzwegstationen aus allen Kirchen unserer Pfarrgemeinde aufgenommen worden und die Abbildungen werden in den einzelnen Impulsen gezeigt. Vielleicht kann den Zuschauern aus unserer Pfarrei dadurch ein bisschen „Heimat“ geboten werden und die Zuschauer von auswärts erhalten einen kleinen Eindruck von der Vielfalt unserer Kirchen.

Alle Impulse und eine kurze Einführung zum »Kreuzweg 2021« sind ab dem 17. Februar dieses Jahres unter demselben Link aufrufbar:
<https://www.st-jupp.de/kreuzweg-2021>



Sie sind herzlich eingeladen, an unserem »Kreuzweg 2021« teilzunehmen, und wir würden uns freuen, wenn Sie auch in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis auf das Angebot hinweisen würden.



Aus unserer Kirchengemeinde

Haushaltsplan der Pfarrei St. Nikolaus

In der kommenden Woche vom 15.02. – 19.02.2021 liegt der Haushaltsplan der Pfarrei St. Nikolaus zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Pfarrei St. Nikolaus aus. Aufgrund der Corona-Situation vereinbaren Sie bitte bei Interesse telefonisch vorab einen Termin.

Liebe Gemeindemitglieder, das Pfarrbüro bleibt bis auf weiteres für Besucher **geschlossen**. Sie haben jedoch die Möglichkeit, **uns zu den Öffnungszeiten telefonisch oder jederzeit per Mail** zu kontaktieren.

Verstorben sind aus der Pfarrei St. Nikolaus:

Frau Marianne Birkmann, Frau Gabriele Baeza Rodriguez, Frau Anita Rocznio, Herr Karl Strauch, Frau Magdalena Strux, Frau Martha Kiwitt, Frau Inge Synoradzki, Herr Winfried Damme

Sie mögen ruhen in Frieden.

Pfarrer:	Norbert Linden	0201 / 43 64 6-16	norbert.linden@bistum-essen.de
Adm. Pfarrer	Ingo Mattauch	0209 / 82 50 4	ingo.mattauch@bistum-essen.de
Pastor:	Martin Koopmann	0201 / 20 18 048	st.elisabeth.essen-schonnebeck@bistum-essen.de
Pastor:	Gerhard Welp	0201 / 31 68 96 20	gerhardwelp@t-online.de
Pastor:	Christoph Wertenbroch	0201 / 82 16 29 82	christoph.wertenbroch@googlemail.com
Pastor:	Hermann Lohaus	0201 / 21 03 14	
Diakon:	Joachim Vogt	0201 / 43 64 6-15	joachim.vogt@bistum-essen.de
Diakon:	Franz-Stephan Bungert	0160 / 96 66 54 04	diakon.bungert@arcor.de
Diakon im bes. Dienst:	Franz-Josef Kaminski	0201 / 30 31 62	
Gemeindereferentin:	Eva Jansen	02041 / 10 72 27	eva.jansen@versanet.de
Gemeindereferentin:	Natallia Chamichenka	0157 / 75 32 44 46	natallia.chamichenka@bistum-essen.de
Ehrenamtskoordinatorin	Karin Lück	0201 / 43 64 6-23	karin.lueck@bistum-essen.de
Verwaltungsleiterin:	Claudia Mauerhoefer	0201 / 43 64 6-12	claudia.mauerhoefer@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin:	Sabrina Felsner	0201 / 43 64 6-10	st.nikolaus.essen@bistum-essen.de
Friedhofsverwaltung:	Sabine Stoffel	0201 / 43 64 6-11	st.nikolaus.friedhofsverwaltung.essen@bistum-essen.de
Koord. Kirchenmusikerin:	Simone Hirsch-Bicker	0201 / 60 99 898	simone.hirschbicker@yahoo.de
KOT St. Joseph:	Monika Groschinski	0201 / 43 64 6-61	mogro60@gmx.de
Küster:	Dirk Ramlau	0178 / 72 39 475	
Küster:	Rainer Knebel	0178 / 61 22 824	knebelrainer@web.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros und der Friedhofsverwaltung der Pfarrei St. Nikolaus, Joseph-Schüller-Platz 5

Mo, Di und Fr: 10:00 – 12:00 Uhr,

Do: 15:00 – 17:00 Uhr,

Mi: geschlossen